



Die HRS-CLZ hat sich auf den Weg begeben...

... Schülerinnen und Schüler zusammenzubringen, statt sie zu trennen,

... Kindern ihre Kindheit zu erhalten und sie dennoch voranzubringen,

... Eltern und Schule zu Partnern in der Erziehung werden zu lassen,

... Schule immer wieder neu zu denken,

... die Schule auch für Ihr Kind zu sein!

**Sie möchten mehr Informationen?**

Besuchen Sie uns doch einmal im Internet unter [www.hrs-clz.de](http://www.hrs-clz.de)

oder vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin mit dem Schulleiter Oliver Bollmann

**Kontakt & Beratung:**  
**Tel: 05323 98210**  
**email: [info@hrs-clz.de](mailto:info@hrs-clz.de)**

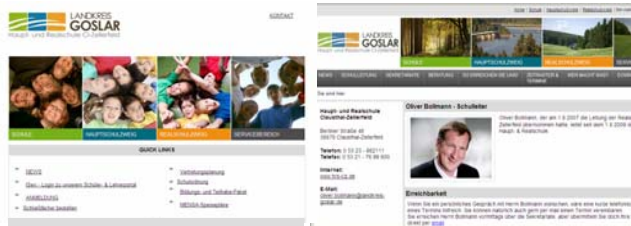
## Haupt- und Realschule Clausthal-Zellerfeld

**- gemeinsam  
Perspektiven  
entwickeln!**



***Wenn wir wollen,  
dass alles so bleibt, wie es ist,  
dann ist es nötig,  
dass sich alles verändert.***

**G. T. di Lampedusa**



Haupt- und Realschule Clausthal-Zellerfeld  
Oliver Bollmann, Schulleiter  
Berliner Straße 48  
38678 Clausthal-Zellerfeld  
Tel: 05323 9821-11  
[info@hrs-clz.de](mailto:info@hrs-clz.de)  
[www.hrs-clz.de](http://www.hrs-clz.de)

Schulträger: Landkreis Goslar



- **Ganztagsangebote**
- **Profil Wirtschaftslehre**
- **Integrationsklassen**

## Entstehung

Die Haupt- und Realschule CLZ ging im Jahre 2009 aus der Georg-Diederichs-Schule und der Realschule hervor. Das erklärte Ziel beider Schulen war es, das Bewährte zu erhalten und dabei die Vorteile einer größeren Schule gemeinsam zu nutzen und weiter zu entwickeln. Und das gelingt!

## Eine Schule

Dank umfassender Investitionen durch das Konjunkturpaket ist aus den beiden ursprünglichen Schulen nun eine Schule geworden: Alle Klassen leben und lernen im Gebäude an der Berliner Straße, während das Gebäude am Einersberger Blick den neu eingerichteten naturwissenschaftlichen Trakt, weitere Fachräume und eine Mensa beherbergt.

Eine Umwandlung zur Oberschule wird derzeit übrigens nicht angestrebt. Wir wollen nicht alle zwei Jahre die Struktur der Schule verändern. Zunächst möchten wir die Möglichkeiten schulformübergreifenden Unterrichts nutzen, wo dieser sinnvoll ist und die weitere Entwicklung beobachten.

## Abschluss und Anschluss

Die Schullaufbahnen sind für alle Kinder „nach oben offen“. Ob nun Sekundarabschluss-I als Haupt- oder Realschulabschluss, reiner Hauptschulabschluss oder Erweiterter Sekundarabschluss-I, es bleibt auch immer der Weg in eine gymnasiale Oberstufe bis zum Abitur offen – im Unterschied in neun statt acht Jahren.

## Zeit für mehr

Denn Kinder brauchen eben Zeit, sich zu entwickeln. Wir realisieren das sanfte Ankommen in der weiterführenden Schule und konzentrieren uns darauf, den Kindern den verlässlichen Rahmen einer stabilen Klassengemeinschaft zu bieten, ohne das Lernen zu vernachlässigen.

Wir bauen dazu ganz bewusst tragfähige Beziehungen zu den Kindern auf, indem wir die Rolle der Klassenlehrer betonen.

So realisieren wir eine umfassende Unterstützung der Kinder, die später auch die systematische Berufsorientierung ermöglicht. Praktika und Praxistage geben Einblicke in das Leben nach der Schule- und ermöglichen früh neue Perspektiven.

## Ein Menschenrecht

An der HRS haben wir die Integration von Kindern, die unter den Bedingungen einer Behinderung leben, schon immer als bereichernd für die ganze Gruppe erfahren. Diese Erfahrung war auch möglich, weil wir konsequent darauf achten, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Perspektive zu wechseln.

Die Themenbereiche Behinderung, Integration und Inklusion finden immer wieder ihren Niederschlag während des Schuljahres und führen zu einer beeindruckenden und nachhaltigen Steigerung sozialer Kompetenzen!

## Teilhabe ermöglichen

So verstehen wir alle am besten die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und so ist es am leichtesten, mitzudenken und Teilhabe dieser Kinder und Jugendlichen zu ermöglichen.

Letztlich profitieren alle: mehrere Gruppenräume, zusätzliche Kräfte, mehr Systematik im Schulalltag, vor allem aber mehr Achtsamkeit!



## Ganztagsangebot

Im Hauptschulzweig bieten wir an vier Tagen ein abwechslungsreiches Programm. Freie Plätze in den Arbeitsgemeinschaften stehen natürlich auch Schülern des RS-Zweiges zur Verfügung. Für ein warmes Mittagessen in unserer neuen Mensa ist gesorgt.

## Informationstechnik

Mit zwei modernen Computerräumen, vollständiger Vernetzung, eingebundenen IT-Angeboten und einer Vielzahl von Medien geben wir den Schülern das Rüstzeug, Informations- und Kommunikationstechnik als Werkzeuge zu beherrschen und für ihre Belange einzusetzen.

## Individuelles Lernen

Wir behalten das einzelne Kind im Blick, denn unterschiedliche Lernvoraussetzungen erfordern individuelles Lernen und persönliche Zuwendung. Erst so ist es möglich, der Unterschiedlichkeit der Kinder gerecht zu werden.